

favoriser le crédit, in Paris, seine Zustimmung erteilt. Herr V. Tisi ist der Nachfolger von Herrn von Castelberg, der im August 1957 gestorben ist (Art. 47 der Verordnung vom 11. September 1931 über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmungen).

Bern, den 5. November 1957.

3546

Eidgenössisches Versicherungsamt

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

BUNDESRECHTSPFLEGE

Organisationsgesetz

Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess

— Ausgabe 1953 —

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess)

Diese 160 Seiten umfassende Broschüre enthält folgende Texte mit allen bis Ende 1952 nachgeführten Abänderungen:

Bundesgesetz vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege.

Bundesgesetz vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess.

Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege.

Reglement für das Schweizerische Bundesgericht.

Tarif vom 21. Dezember 1949 über die Entschädigungen an die Gegenpartei für das Verfahren vor dem Bundesgericht.

Preis (kartoniert) Fr. 2.80 plus Zustellgebühr.

1306

Postcheckkonto III 520

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

Bereinigte Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848—1947

- Band 1:* I. Grundlagen der Eidgenossenschaft – II. Bürgerrecht und Niederlassung – III. Die Organisation des Bundes – 860 Seiten, Fr. 18.20
- Band 2:* IV. Zivilrecht – 966 Seiten, Fr. 19.25
- Band 3:* V. Schuldbetreibung und Konkurs – VI. Strafrecht und Strafrechtspflege – VII. Organisation der Bundesrechtspflege – Zivilrechtspflege – 654 Seiten, Fr. 14.—
- Band 4:* VIII. Kirche. Schule. Kunst und Wissenschaft – IX. Schutz der Gesundheit – X. Öffentliche Werke. Wasserkräfte und elektrische Anlagen. Enteignung – 1184 Seiten, Fr. 22.90
- Band 5:* XI. Militär – 849 Seiten, Fr. 17.70
- Band 6:* XII. Finanz- und Zollwesen. Alkoholmonopol – 990 Seiten, Fr. 19.75
- Band 7:* XIII. Verkehr und Transport – 983 Seiten, Fr. 21.—
- Band 8:* XIV. Arbeitsrecht – XV. Sozialversicherung. Arbeitsbeschaffung und Fürsorge – 743 Seiten, Fr. 17.50
- Band 9:* XVI. Land- und Forstwirtschaft. Jagd und Fischerei – 608 Seiten, Fr. 15.70
- Band 10:* XVII. Handel, Industrie und Gewerbe – XVIII. Überwachung des Aussenhandels. Zahlungsverkehr mit dem Ausland – XIX. Landesversorgung und Kosten der Lebenshaltung – 964 Seiten, Fr. 22.—
- Band 11:* (Gebiet und Grenzen – Regelung internationaler Streitigkeiten – Krieg und Neutralität – Internationale Organisationen in der Schweiz – Staatsangehörigkeit. Freundschafts- und Niederlassungsverträge. Flüchtlinge – Privatrecht) – 1060 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 24.—
- Band 12:* (Strafrecht und Rechtshilfe in Strafsachen – Zivilprozess. Rechtshilfe. Vollstreckung – Kirche. Schule. Kulturelle Zusammenarbeit – Schutz der Gesundheit – Öffentliche Werke. Gewässerregulierungen und Wasserkräfte – Doppelbesteuerung – Zoll) – 822 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 19.50
- Band 13:* (Verkehr und Transport) – 749 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 18.—
- Band 14:* (Arbeitsrecht – Sozialversicherung und Fürsorge – Land- und Forstwirtschaft. Jagd und Fischerei – Wirtschaftsbeziehungen. Handel, Industrie und Gewerbe) – 684 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 17.—
- Band 15:* 1. Chronologisches Gesamtregister – 2. Alphabetisches Sachregister – 3. Alphabetisches Titelregister – 1140 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 28.—
(plus Porto und Verpackungspesen)

Bei Bestellung der kompletten Sammlung (Band 1–15) wird auf den obenstehenden Preisen ein Rabatt von 20% gewährt.

Bestellungen sind zu richten an die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Bundeshaus Ost, Bern 3.

Beim Bundesamt für Sozialversicherung in Bern ist erschienen:

Kantonale Gesetze über Familienzulagen

in deutscher und französischer Sprache

Aus dem Inhalt:

Grundzüge der kantonalen Familienzulagenordnungen

Geltende Erlasse der Kantone Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Appenzell I.Rh., St.Gallen, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf

Preis: Fr. 6.—

Die Publikation kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, Bern 3, bezogen werden.

3495

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs

Dieses Gesetz, mit den bis 1. Februar 1950 erfolgten Abänderungen und Ergänzungen, enthält als Anhang das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses. Bestellungen sind an das unterzeichnete Bureau zu richten.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 1.70 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III 520 = Fr. 1.90.

9216

Bundeskanzlei
Drucksachenbureau

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

Schweizerisches Zivilgesetzbuch

mit den bis 1. Januar 1954 erfolgten Änderungen.

Preis plus Zustellgebühr

Fr. 2.50 (broschiert)

Fr. 3.— (Halbleinen)

Postcheckkonto III 520.

1126

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

Offene Stellen

Die nachfolgenden Ausschreibungen erscheinen wöchentlich auch im Stellenanzeiger - Preis: Inland Fr.7.— im Jahr, Fr.4.— im Halbjahr. Ausland Fr.9.— im Jahr, Fr.5.50 im Halbjahr - Abonnementsbestellungen an den Verlag Stämpfli & Cie. in Bern - Einzelnummern sind beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei erhältlich.

Wo nichts anderes vermerkt ist, gelten die folgenden Vorschriften: die Bewerbungen sind handschriftlich mit Lebenslauf, innerhalb des Anmeldetermins der jeweiligen Anmeldestelle direkt einzureichen. Nicht bereits im Bundesdienst stehende Bewerber haben der Offerte überdies einen Leumundsbericht beizulegen. Die nachgenannten Grundbezüge entsprechen den Ansätzen gemäss Bundesbeschluss vom 21. März 1956 über die Erhöhung der Besoldungen der Bundesbeamten. Dazu kommen zurzeit 9 Prozent Teuerungszulage und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr.75.— bis Fr.800.— pro Jahr, je nach Wohnort und Zivilstand.

2 Ärzte I (Psychiater am Fliegerärztlichen Institut in Dübendorf)

Facharzt für Psychiatrie FMH, wenn möglich mit fliegerpsychiatrischen Vorkenntnissen. Muttersprache Deutsch oder Französisch. Beherrschung einer zweiten Amtssprache.

Besoldung: 13 120 bis 17 745 Franken.

Anmeldetermin: 25. November 1957. (1.)

Offerten an: Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, Bern 12.

651

Juristischer Beamter II, evtl. I

Abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Interesse an sozialen und volkswirtschaftlichen Problemen. Befähigung zum selbständigen Arbeiten. Verwaltungspraxis erwünscht.

Besoldung: 10 945 bis 15 540, evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.

Anmeldetermin: 20. November 1957. (2.)

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

635

Chef der Sektion für Arbeitskraft und Auswanderung

Juristisches oder volkswirtschaftliches Hochschulstudium. Erfahrung im Verwaltungsdienst. Vertrautheit mit den Fragen des Arbeitsmarktes und der Auswanderung. Befähigung zu leitender Tätigkeit.

Besoldung: 16 670 bis 21 315 evtl. 18 865 bis 23 520 Franken.
 Anmeldungstermin: 20. November 1957. (2.)
 Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

636

Volkswirtschaftlicher Beamter II, evtl. I

Absgeschlossene Hochschulbildung volkswirtschaftlicher Richtung. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Interesse an Problemen des beruflichen Bildungswesens. Befähigung zu selbständigem Arbeiten. Verwaltungspraxis erwünscht. Besoldung: 10 945 bis 15 540 evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.
 Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3..)
 Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

637

1 Stellvertreter des Oberingenieurs (Abteilung Kraftwerke bei der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen)

Absgeschlossene technische Hochschulbildung, gute Kenntnisse und Erfahrung im Bau und Betrieb der Kraftwerke, Unterwerke und Übertragungsleitungen. Beherrschung der deutschen und französischen und Kenntnisse der italienischen Sprache. Menschliche und berufliche Eignung für eine gute Zusammenarbeit mit einem grösseren Personal-körper.
 Besoldung: 18 865 bis 23 520 Franken.
 Anmeldungstermin: 25. November 1957. (1.)
 Offerten an: Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern.

652

Sektionschef I (Gebiet der Kleinmotor- und Strassenfahrzeuge beim Zugförderungs- und Werkstättendienst)

Gründliche Kenntnisse des Zugförderungs- und Werkstättendienstes mit reichen Erfahrungen im Bau, Unterhalt und Betrieb der Kleinmotor- und Strassenfahrzeuge.
 Besoldung: 16 670 bis 21 315 Franken.
 Anmeldungstermin: 23. November 1957. (1.)
 Offerten an: Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern.

653

Adjunkt II, evtl. I (Fabrikinspektorat Lausanne)

Ingenieur oder Techniker mit Industriepraxis. Interesse an Fragen der Arbeitshygiene und des Arbeiterschutzes. Muttersprache Französisch, gute Kenntnisse der deutschen und wenn möglich der englischen Sprache.
 Besoldung: 10 945 bis 15 540, evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.
 Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3..)
 Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

639

Ingenieure II, evtl. I (Bauabteilung Kreis III der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich)

Bautechnische Bearbeitung von grösseren Bahnhofprojekten, Doppelspuren und Tunnelbauten.
 Besoldung: 10 945 bis 15 540, evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.

Anmeldungstermin: 23. November 1957. (1.)
 Dienstantritt: Nach Übereinkunft.
 Offerten an: Bauabteilung der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich.

654

Ingenieur II, evtl. I

Abgeschlossenes Hochschulstudium als Bau-Ingenieur mit Praxis auf Eisenbeton und guten theoretischen Kenntnissen in der Vorspannbauweise.
 Besoldung: 10 945 bis 15 540, evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.
 Anmeldungstermin: 10. Dezember 1957. (1.)
 Offerten an: Direktionspräsident der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, Leonhardstrasse 27, Zürich.

655

Techniker II, evtl. I, evtl. Technischer Beamter II

Diplomierter Elektro-Techniker (wenn möglich Richtung Fernmeldetechnik).
 Bearbeitung von Problemen der Hochfrequenz-, Fernmelde- und Steuerungstechnik auf dem Gebiete der Radar-, Ultrakurzwellen-, Richtfunk- und Navigationsanlagen.
 Dienstort Dübendorf.
 Besoldung: 7750 bis 12 128, bzw. 9653 bis 14 228, evtl. 10 945 bis 15 540 Franken.
 Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3..)
 Offerten an: Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf.

641

Techniker II, evtl. I, evtl. Ingenieur II

Abgeschlossene Technikums-, resp. Hochschulbildung als Bau-Techniker, resp. Bau-Ingenieur, oder Technikums-Chemiker, resp. Ingenieur-Chemiker mit speziellen theoretischen und praktischen Kenntnissen auf dem Gebiete der Bindemittel.
 Besoldung: 7750 bis 12 128, evtl. 9653 bis 14 228, evtl. 10 945 bis 15 540 Franken.
 Anmeldungstermin: 10. Dezember 1957. (2.)
 Offerten an: Direktionspräsident der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, Leonhardstrasse 27, Zürich.

656

Kommandantstellvertreter II (Festungswachtkorps)

Subaltern-Offizier, wenn möglich mit Technikumsbildung oder ähnlicher, für den Dienst im Festungswachtkorps geeigneter Berufsbildung technischer Richtung. Alter nicht über 32 Jahre. Muttersprache Französisch mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache.
 Besoldung: 8518 bis 13 073 Franken.
 Anmeldungstermin: 26. November 1957. (2..)
 Offerten an: Abteilung für Genie und Festungswesen, Marzlistrasse 50, Bern.

640

Techniker II, evtl. I, oder Technischer Assistent II, evtl. I

Elektrotechniker, evtl. Elektromechaniker allgemeiner Richtung oder spezialisiert auf Schwachstromanlagen, insbesondere Radiotechnik und TF; Übermittlungsoffizier. Sprachen Deutsch und Französisch, Italienisch erwünscht.
 Besoldung: 7750 bis 12 128 oder 8518 bis 13 073, evtl. 9653 bis 14 228 Franken.
 Anmeldungstermin: 20. November 1957. (2..)
 Offerten an: Abteilung für Infanterie, Bern 3.

642

Zeichner II, evtl. I

Abgeschlossene Lehre als Zeichner (wenn möglich Elektrozeichner). Befähigung zur Ausführung von Schemata und Plänen für Schwachstromanlagen.

Dienstort Dübendorf.

Besoldung: 6760 bis 9293, evtl. 7203 bis 10 710 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3..)

Offerten an: Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf.

643

Sektionschef II

Vertrautheit mit den Fragen des beruflichen Bildungswesens. Befähigung zu leitender Tätigkeit. Hochschulstudium erwünscht. Erfahrung im Verwaltungsdienst.

Besoldung: 14 580 bis 19 215 Franken.

Anmeldungstermin: 20. November 1957. (2..)

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

644

Dienstchef (Sektion Rechnungswesen)

Gute kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung. Offizier. Gründliche Beherrschung des militärischen Rechnungswesens. Befähigung zur Leitung einer Revisionsgruppe. Kenntnis einer zweiten Amtssprache. Guter Stilist.

Besoldung: 11 670 bis 16 275 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (2..)

Offerten an: Oberkriegskommissariat, Bern 22.

Für den Fall einer Beförderung wird die nachfolgende Stelle ausgeschrieben.

657

Revisor I

Gute kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung. Offizier. Gründliche Kenntnis des militärischen Rechnungswesens. Kenntnis einer zweiten Amtssprache. Guter Korrespondent.

Besoldung: 10 220 bis 14 805 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (2..)

Offerten an: Oberkriegskommissariat, Bern 22.

658

Kanzlist II, evtl. I

Gute Allgemeinbildung mit abgeschlossener kaufmännischer bzw. Verwaltungslehre oder Diplom einer Handelsschule. Praktische Tätigkeit auf dem Gebiete des Rechnungswesens erwünscht. Sprachen: Deutsch und Französisch. Alter: Nicht über 30 Jahre. Eintritt so bald als möglich.

Besoldung: 6760 bis 9293, evtl. 7055 bis 10 238 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (2..)

Offerten an: Abteilung für Landwirtschaft, Laupenstrasse 25, Bern.

659

Fachtechnischer Mitarbeiter II

Integrierender Charakter; umfassende Allgemeinbildung, abgeschlossenes juristisches oder volkswirtschaftliches Hochschulstudium erwünscht; Fähigkeit, Verwaltungsprobleme

und wirtschaftliche Zusammenhänge in bezug auf Besoldungsfragen grundsätzlich zu erfassen und zu bearbeiten; guter Stilist. Beherrschung zweier Amtssprachen.
 Besoldung: 10 945 bis 15 540 Franken.
 Anmeldungstermin: 25. November 1957. (3..)
 Offerten an: Eidgenössisches Personalamt, Bern 3.

645

Revisor II, evtl. I

Gute kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung. Eignung für Revisionstätigkeit und Korrespondenz. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Verwaltungspraxis erwünscht.
 Besoldung: 9085 bis 13 650, evtl. 10 220 bis 14 805 Franken.
 Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3..)
 Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

646

5 Inspektoren II der Bundespolizei

Gute Allgemeinbildung; abgeschlossene polizeiliche Ausbildung in einem kantonalen oder kommunalen Korps; besondere Erfahrung im Fahndungsdienst. Alter nicht über 38 Jahre. 4 Inspektoren Muttersprache Deutsch mit Kenntnis der französischen und italienischen Sprache. 1 Inspektor Muttersprache Französisch mit Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache. Dienort: Bern. Dienstantritt 1. Januar 1958 oder nach Vereinbarung.
 Besoldung: 10 220 bis 14 805 Franken.
 Anmeldungstermin: 25. November 1957. (2..)
 Offerten an: Schweizerische Bundesanwaltschaft, Bern 3.

648

Statistikrevisor II, evtl. I

Gute Allgemeinbildung. Abgeschlossene kaufmännische Berufslehre. Gute buchhalterische Ausbildung; theoretische und praktische Kenntnisse des Revisionswesens. Muttersprache Deutsch, Französischkenntnisse.
 Besoldung: 9085 bis 13 650, evtl. 10 220 bis 14 805 Franken.
 Anmeldungstermin: 30. November 1957. (2..)
 Offerten an: Eidgenössisches Statistisches Amt, Hallwylstrasse 15, Bern.

660

Kanzleisekretär II, evtl. I

Kaufmännische Bildung und Praxis, Eignung für Buchhaltung, Kontrolltätigkeit und Korrespondenz. Geschicklichkeit im Umgang. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Alter nicht über 28 Jahre. Den Bewerbungen ist eine Photo beizulegen. Die Anstellung erfolgt vorerst im Probeverhältnis.
 Besoldung: 7498 bis 11 655, evtl. 8055 bis 12 600 Franken.
 Anmeldungstermin: 18. November 1957. (2..)
 Offerten an: Bundesamt für Sozialversicherung, Bern.

647

Werkmeister (Leitung der Spenglereiwerkstätte)

Abgeschlossene Lehre als Fabrik- oder Flugzeugspengler, mehrere Jahre Berufspraxis. Erfahrung in der Arbeitsvorbereitung und in der Festsetzung von Akkordzeiten, gutes

Organisationstalent und Befähigung zur einwandfreien Personalführung. Bewerber mit eidgenössischem Meisterdiplom bevorzugt. Schweizerbürger, militärdienstpflichtig. Besoldung: 8055 bis 12600 Franken.

Anmeldungstermin: 23. November 1957. (2.)

Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Konstruktionswerkstätte, Thun.

649

Kanzlist II, evtl. I (Schweizerisches Zentralpolizeibureau)

Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung. Verwaltungspraxis erwünscht. Gewandter Maschinenschreiber. Muttersprache Italienisch und gute Kenntnisse der andern Amtssprachen.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Besoldung: 6760 bis 9293, evtl. 7055 bis 10 238 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (2.)

Offerten an: Schweizerische Bundesanwaltschaft, Bern 3.

661

Hauswart II, evtl. I

Abgeschlossene Berufslehre, wenn möglich in der Metallbranche. Alter nicht unter 27 Jahren. Verheiratet. Muttersprache Deutsch. Kenntnis der französischen Sprache. Keine Dienstwohnung.

Besoldung: 6760 bis 9293, evtl. 6908 bis 9765 Franken.

Anmeldungstermin: 20. November 1957. (1.)

Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Bauten, Bern 3.

662

Stellenausschreibung für Ämter der Verwaltungsberufe (Kanzleisekretäre II) des Eidgenössischen Politischen Departementes

Das Eidgenössische Politische Departement beabsichtigt, wiederum eine beschränkte Anzahl von Stagiaires für Ämter der Verwaltungsberufe (Kanzleisekretäre II) anzustellen.

Die Anwärter haben eine schriftliche Aufnahmeprüfung zu bestehen, die in Bern am 14. und 15. Februar 1958 stattfinden wird. Wer diese bestanden hat, wird zur mündlichen Prüfung zugelassen, die zwischen dem 19. und 25. Mai 1958 vorgesehen ist. Dienstantritt: Herbst 1958.

Die zweijährige Probezeit ist während höchstens 6 Monaten bei der Zentralverwaltung in Bern und nachher bei einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung im Ausland zu bestehen. Während des Probeverhältnisses wird ein Grundgehalt im Rahmen der 18. Besoldungsklasse ausgerichtet. Es bewegt sich bei der Anstellung, je nach Alter, zwischen 7055 und 8105 Franken, plus ordentliche Zulagen.

Die Wahl zum Beamten als Kanzleisekretär II (15. Besoldungsklasse, Minimum 7498, Maximum 11 655 Franken, plus ordentliche Zulagen) ist vom Bestehen einer Schlussprüfung am Ende der Probezeit abhängig. Im Laufe ihrer Karriere üben die Beamten ihre Tätigkeit nach Massgabe der dienstlichen Erfordernisse im Aussendienst oder bei der Zentrale in Bern aus.

Zulassungsbedingungen zur Aufnahmeprüfung: Zwischen dem 1. September 1930 und dem 1. September 1938 geborene Schweizerbürger; Genuss der bürgerlichen Ehren und Rechte; unbescholtener Leumund; Besitz eines Fähigkeitsausweises für kaufmännische oder Verwaltungsangestellte oder eines Diploms über die Abschlussprüfung einer Handels- oder Verwaltungsschule oder eines Maturitätszeugnisses oder eines gleich-

wertigen anderen Ausweises; genügende Kenntnisse einer zweiten Amtssprache; Maschinenschriften; mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in der Verwaltung oder in der Privatwirtschaft (ohne Berücksichtigung der allfälligen Lehrzeit); gute Gesundheit (tropentauglich).

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

1. eine vom Bewerber unterzeichnete Erklärung, dass er nur das Schweizerbürgerrecht besitzt;
2. Geburtsschein;
3. Leumundzeugnis;
4. Ausbildungsausweise (mit den Zeugnissen);
5. eine Bescheinigung über die bisherige praktische Tätigkeit;
6. ein ausführlicher Lebenslauf, welcher u. a. als Referenzen 3 Personen enthalten muss, die in der Lage sind, über den Kandidaten die jüngsten Auskünfte zu erteilen.

Alle Unterlagen, wie Zeugnisse etc., sind im Original oder als Photokopie zu übermitteln.

Militärdienstuntaugliche und hilfsdienstpflichtige Bewerber haben in einem verschlossenen Briefumschlag ein privatärztliches Zeugnis über das allgemeine gesundheitliche Befinden, unter Berücksichtigung der Sinnesorgane, beizufügen.

Einschreibefrist: 21. Dezember 1957.

Anmeldung: An die Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Eidgenössischen Politischen Departementes in Bern.

Gleichzeitig ist anzugeben: die Muttersprache, die zweite Amtssprache und allfällige weitere Sprachen, in denen der Kandidat geprüft zu werden wünscht.

Das Reglement vom 9. Juni 1955 über die Zulassung und die Wahl für Ämter des Eidgenössischen Politischen Departements und das Reglement vom 4. April 1956 über die Zulassungsprüfung für Kanzleisekretäre II des Eidgenössischen Politischen Departements können zum Preis von 55 Rappen beim Drucksachenbüro der Bundeskanzlei, Bern 3, bezogen werden (Postcheckkonto III 520 oder gegen Nachnahme).

Weitere Auskünfte erteilt das Eidgenössische Politische Departement, Bern 3 (Telephon (031) 61 22 15). (2..)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1957
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.11.1957
Date	
Data	
Seite	875-884
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 000

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.